



MEDIAN Klinik Grünheide

Rehabilitation an der „grünen Lunge“ Berlins

Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B

Fachklinik für neurologisch-neurochirurgische Rehabilitation Phasen C und D

Das Leben leben

Auf einen Blick

Angebot

Wir führen durch:

- Neurologische Frührehabilitation (Phasen B und C)
- Aufnahme von Beatmungspatienten
- Anschlussheilbehandlungen zugelassen für die AHB Indikationsgruppen 9, 10g)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung
- Aufnahme von Privatpatienten /Selbstzahlern
- Aufnahme von Begleitpersonen



Die Indikationen

- Zustand nach:
 - Schlaganfall (Hirnfarkt und Hirnblutung)
 - Operation an den extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäßen und von raumfordernden Prozessen an Gehirn und Rückenmark
 - Hirnhaut- und Hirnentzündung (Meningitis und Enzephalitis)
 - Hirnschädigung als Folge eines Sauerstoffmangels (z. B. nach Wiederbelebung oder Verletzung)
 - Schädel-Hirn-Trauma
 - Verletzungen des Rückenmarks (einschl. Querschnittslähmung)
- Multiple Sklerose
- Parkinsonsche Krankheit
- Polyneuropathien /Radikuliden
- Entzündliche Muskelerkrankungen
- Neurodegenerative Systemerkrankungen
- Angeborene Erkrankungen /Missbildungen des Nervensystems
- Epilepsien
- Migräne
- Schluckstörungen

MEDIAN Klinik Grünheide

Fachkrankenhaus für neurologische
Frührehabilitation Phase B

Fachklinik für neurologisch-neurochirurgische
Rehabilitation

- Neurologische Frührehabilitation Phase C
- Anschlussheilbehandlungen,
Stationäre Heilverfahren Phase D

An der REHA-Klinik 1 · 15537 Grünheide (Mark)
Telefon +49 3362 739-0
Telefax +49 3362 739-222
kontakt.gruenheide@median-kliniken.de

Chefärztin

Dr. med. Kathrin Bölle
Fachärztin für Neurologie, Sozialmedizin

Kaufmännischer Leiter

Robert Storch

Patientenanmeldung

Reservierungsservice Ost
– Schwerpunkt Neurologie –
Telefon 0800 0600 600 400
Telefax 0800 0600 600 410
reservierung.neuro@median-kliniken.de
Mo – Do 07:45 – 15:30 Uhr
Fr 07:45 – 14:30 Uhr

Stand 02/2026

Liebe Leserinnen und Leser,

wie sieht das Leben nach einem Unfall aus, der eine schwere Schädel-Hirn-Verletzung zur Folge hatte? Was passiert nach dem Schlaganfall? Wie lebt man mit einer entzündlichen Nervenerkrankung?

Für unsere Patienten ist eine hochspezialisierte, zum Teil Monate währende Rehabilitation die einzige Chance, in den gewohnten Alltag zurückzukehren. Diese Aussage tut weh, und doch birgt sie eine große Hoffnung. Selbst Patienten, die ganz von vorn beginnen, die das Sprechen, Essen, Sitzen, Stehen, Gehen neu erlernen müssen, können es schaffen, wieder ein selbstständiges Leben zu führen. Es ist auch für uns immer wieder beeindruckend, die Fortschritte der Patienten zu erleben, ihre Freude zu spüren, wenn z. B. die Geschicklichkeit der Hände oder das Gehvermögen allmählich zurückkehren.

Unsere Patienten brauchen viel Kraft und Geduld, denn solche Erfolge sind nur durch ihre Mitarbeit möglich. Daher widmen wir unseren Patienten nicht nur unser medizinisches Wissen und unsere Erfahrungen, sondern auch unsere Wärme und Zuwendung. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen ersten Einblick in unsere Klinik.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit.

Robert Storch
Kaufmännischer Leiter
und das Team der MEDIAN Klinik Grünheide

Neurologische Rehabilitation



Von der Akutbehandlung bis zur beruflichen Rehabilitation

In der MEDIAN Klinik Grünheide werden Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Neurologie und Neurochirurgie nach dem aktuellen Wissensstand der Rehabilitationsmedizin behandelt. Von der Frührehabilitation bis zur Anschlussheilbehandlung bieten wir spezielle Therapieformen für alle

Krankheitsstadien. Entsprechend vielfältig sind die personelle Besetzung sowie die räumliche und apparative Ausstattung.

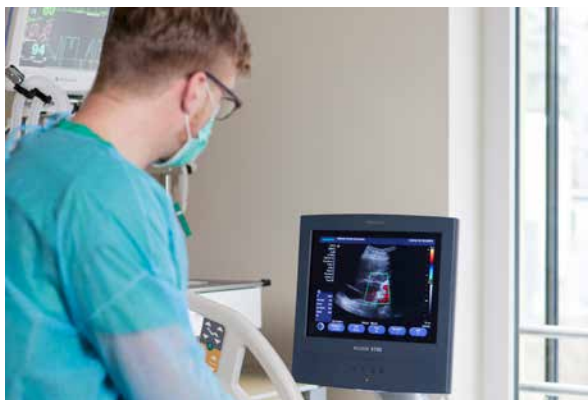
Beatmungs- und Weaningstation

Die MEDIAN Klinik Grünheide verfügt über eine Beatmungs- und Weaningstation mit 30 Beatmungsbetten. Hier werden Patienten mit neurologischen und neurochirurgischen Krankheitsbildern, die noch eine Atemunterstützung benötigen, nach Abschluss der Akutbehandlung kontrolliert bzw. assistiert über Trachealkanüle maschinell vollständig oder intermittierend beatmet. Darüber hinaus können hier zusätzlich Patienten mit Heimbeatmungsgeräten betreut werden. Dafür stehen uns modernste Beatmungstechnik, ein Zentralmonitoring sowie die weitere erforderliche apparative Ausstattung zur Verfügung.

Die Station wird fachärztlich-intensivmedizinisch geleitet und gewährleistet rund um die Uhr für die Patienten eine fachärztliche Betreuung und Supervision sowie entsprechend geschultes therapeutisches und pflegerisches Fachpersonal. Für die Station existiert ein modernes frührehabilitatives multimodales Therapiekonzept, wesentlicher Schwerpunkt ist ein fundiertes und erfolgreiches Weaning- und Trachealkanülenmanagement.

Abteilung für Frührehabilitation

Dank der Fortschritte in der Medizin ist die Überlebenschance nach schweren Unfällen und bei schweren neurologischen Erkrankungen erheblich gestiegen. Um diese Patienten optimal rehabilitieren zu können, wurde 1995 in der MEDIAN Klinik Grünheide die erste Abteilung für Frührehabilitation im Land Brandenburg aufgebaut. Zielgruppe der Frührehabilitation sind Patienten mit akuten schweren oder schwersten Schäden des zentralen und peripheren Nervensystems nach Abschluss des Aufenthaltes in einem Akutkrankenhaus. Eingeschlossen sind Patienten im Wachkoma (apallisches Syndrom), mit offenem



Tracheostoma (Luftröhrenschnitt) sowie Patienten mit Querschnittssyndromen. Entsprechend den Bedürfnissen dieser Patienten ist eine hohe Anzahl fachlich qualifizierter Mitarbeiter im Einsatz. Die technische Ausstattung entspricht dem Standard einer Wachsta-

tion, wobei die Patientenzimmer dennoch eine behagliche Privatsphäre vermitteln. Zu den besonderen Leistungen der Abteilung zählen umfassende Untersuchungen, auch die endoskopische Abklärung von Schluckstörungen und nachfolgende facio-orale Therapie, die durch ein Elektromyogramm gesteuerte Botulinumtoxin-Injektion sowie die Untersuchung der individuellen Wirksamkeit von Baclofen (intratekale Applikation).

Abteilung für Neuropsychologische Rehabilitation

Hirnverletzungen oder Entzündungen führen oft zu neurologischen Defiziten wie Gedächtnisschwäche, Konzentrationseinbußen, Verhaltensauffälligkeiten. Für Patienten mit solchen Beeinträchtigungen wurde unsere Klinik eröffnet. Sie bietet hervorragende Bedingungen, um sowohl einzeln als auch in der Gruppe Hirnleistung, Kommunikationsfähigkeit und Sozialverhalten zu trainieren.

Rehabilitation nach einem Schlaganfall

Täglich erleiden in Deutschland etwa 550 Menschen einen Schlaganfall. In unserer Klinik werden im Rahmen von Anschlussheilbehandlungen überwiegend Patienten mit schweren Ausfallerscheinungen wie Lähmungen und Verlust der Sprache von einem Spezialistenteam behandelt, das über einen umfangreichen klinischen Erfahrungsschatz und erfolgreiche Behandlungsstrategien verfügt.



Rehabilitation bei speziellen Indikationen

Multiple Sklerose

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband Brandenburg der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) erhalten MS-Patienten und ihre Angehörigen in unserer Klinik eine sehr kompetente Betreuung durch spezialisierte Mitarbeiter.

Schmerztherapie

Ein Schwerpunkt ist die physikalische Schmerztherapie, insbesondere für Patienten mit Migräne, therapieresistenten Kopfschmerzen und muskuloskelettalen Schmerzen im Bewegungsapparat. Ärztliche Schmerztherapeuten unserer Klinik verfügen über die Qualifikationen Neuraltherapie, Akupunktur und manuelle Medizin.

Ödemtherapie

Die manuelle Lymphdrainage ist ein unverzichtbarer Bestandteil der komplexen physikalischen Entstauungstherapie (KPE), die unsere Klinik anbietet. Viele der hier behandelten Krankheitsbilder gehen mit Gewebeschwellungen einher, deren Beseitigung wesentlich zum Heilungsprozess beiträgt.

Patienten- und Angehörigenschulung

Mit Vorträgen und Seminaren informieren wir unsere Patienten über Krankheitsursachen, Risikofaktoren und Behandlungsmöglichkeiten. In individuellen Gesprächen beraten wir mit dem Patienten gemeinsam, welche Maßnahmen und Hilfsmittel ihm zu größtmöglicher Selbstständigkeit verhelfen können. Für die Angehörigen führen wir Seminare durch, auf Wunsch geben wir auch Anleitung in Pflege und Therapie.

Aus den diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten

Diagnostik

- Computertomographie (CT)
- Elektroenzephalographie (EEG)
- Elektroneurographie (ENG)
- Elektromyographie (EMG)
- Evozierte Potentiale
- Doppler-, Duplex- und farbkodierte Dopplersonographie
- Transcranieller Doppler
- Elektrokardiographie (EKG)
- Belastungs-Elektrokardiographie
- Langzeit-EKG & -Blutdruckmessung
- Farbkodierte Echokardiographie einschließlich transösophagealer Untersuchung (TEE)
- Lungenfunktionsdiagnostik
- Bronchoskopie
- Faseroptische endoskopische Schluckdiagnostik
- Ultraschall-Diagnostik
- Gastroskopie
- PEG-Anlagen
- Röntgendiagnostik
- Klinisch-chemisches Labor

Therapiebausteine

- **Physiotherapie u.a.**
Krankengymnastik (nach Bobath, Affolter, Klein-Vogelbach u. a.), Schlingentisch, Rückenschule, Gehschule/Terraintraining, Rollstuhltraining, Manuelle Therapie, Ergometertraining, Konzentrierte Entspannung, Krankheitsspezifische Gruppenbehandlung, Gleichgewichtstraining, Redresierende Gipse, Motoriklabor
- **Physikalische Therapie**
Massagen/Lymphdrainage, Reflexzonenbehandlung, Hydrotherapie, Aerosol- und Inhalationstherapie, Elektrotherapie, Ultraschall, Thermotherapie
- **Ergotherapie**
Anzieh-, Körperpflege-, Ess-, Haushalts- und Wohnumfeldtraining, Hilfsmittelberatung und -erprobung sowie Versorgung, Arm/Beinlabor



- **Logopädie**
F.O.T.T. (Fazio-orale-Trakt-Therapie), Therapie bei Sprach- und Schluckstörungen, Spezifische Gruppentherapien, Evo-Care
- **Psychologische Therapie, u. a. mit computergestütztem Hirnleistungstraining**
- **Medikamentöse Behandlung**
Sekundärpräventionen nach Schlaganfall, bei MS
- **EMG gesteuerte Botulinium-Toxin-Injektionen**
- **Internistische Mitbehandlung**
- **Gesundheitstraining**
- **Diätunterricht/Lehrküche**
- **Sozialdienst**



Ein Zuhause auf Zeit

Sich in der Klinik geborgen fühlen

Die MEDIAN Klinik Grünheide ist ein sehr helles, großzügig gestaltetes und einladendes Haus mit 284 Betten.

Unsere Patienten wohnen überwiegend in behaglichen Einzelzimmern mit Dusche und WC, Telefon- und Fernsehanschluss. Dank der behindertengerechten Ausstattung der gesamten Klinik ist der Aufenthalt in unserem Hause auch für Rollstuhlfahrer möglich.

Die Mitarbeiter unseres Klinikrestaurants tragen mit einer abwechslungsreichen, gesunden und sehr schmackhaften Speisenauswahl auf ihre Weise zum Wohlbefinden der Patienten bei. Zum Frühstück und Abendbrot steht jeweils ein reichhaltiges Buffet bereit; mittags kann aus drei Menüs – darunter ein vegetarisches – gewählt werden..

Selbstverständlich werden entsprechend der ärztlichen Verordnung auch Diät- und Sonderkostformen angeboten. Unsere Diätassistentinnen beantworten gern alle ernährungsbezogenen Fragen.

Für die Freizeit stehen Aufenthaltsbereiche auf den Stationen, in den öffentlichen Bereiche zum gemütlichen Beisammensein und eine Cafeteria zur Verfügung. Wer aktiv werden möchte kann Tischtennis und Tischkicker nutzen oder entspannt unsere kulturellen Abendveranstaltungen besuchen. Die Klinik sorgt für ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm innerhalb des Hauses und ist gern behilflich bei der Organisation von Ausflügen in die schöne Umgebung.

Umgebung

Rehabilitation an der „grünen Lunge“ Berlins

Grünheide liegt inmitten eines großen Landschaftsschutzgebietes, umgeben von ausgedehnten Kiefernwäldern und Seen, am östlichen Stadtrand von Berlin. Der kleine Ort mit 4.169 Einwohnern hatte dank seiner reizvollen Lage zeitweise berühmte Bewohner, z. B. Bertolt Brecht, Gerhard Hauptmann und den Dramatiker Georg Kaiser.



Auch heute zieht es viele naturliebende Berliner hinaus an die grüne Lunge Berlins. Doch keine Sorge: Die MEDIAN Klinik liegt fernab von Campingurlaubern und Ausflüglern ganz ruhig und idyllisch am Ufer des Werlsees. Unter überdachten Sitzplätzen kann man hier zu jeder Jahreszeit die gesunde Luft und die schöne Aussicht genießen. Auch Rollstuhlfahrer können vom Klinikgelände bequem direkt an den See gelangen.



Der Werlsee gehört zu einer ausgedehnten Seenlandschaft, zu der auch der Peetz- und der Möllensee gehören, und die sich am besten im Rahmen eines Schiffsausfluges erkunden und genießen lässt. Weiterhin bieten Ruhe und Erholung ausgiebige Spaziergänge auf den stillen Wegen des an der Klinik grenzenden Waldes.

Wer gern einen Stadtbesuch unternehmen möchte: Berlin liegt sozusagen „vor der Haustür“, und auch Potsdam, der Spreewald und das Schiffshebewerk in Niederfinow sind einen Tagesausflug wert.

Anmeldung und Aufnahme

Aus dem Krankenhaus zu uns

Viele Patienten, die im Krankenhaus behandelt wurden, benötigen zur weiteren Verbesserung ihres Gesundheitszustandes eine Anschlussheilbehandlung (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR). Die notwendigen Formalitäten für die Aufnahme in unsere Reha-Klinik übernimmt in diesem Fall das Krankenhaus. Frührehabilitation wird für schwerkranke Patienten der Phasen B und C (Definition der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation) vom behandelnden Akutkrankenhaus beim zuständigen Kostenträger beantragt. Die Aufnahme erfolgt nach Zustimmung der Ärzte der MEDIAN Klinik und Bestätigung der Kostenübernahme.

Selbst eine Reha-Maßnahme beantragen

Zuerst gehen Sie zu Ihrem Arzt. Er muss die Notwendigkeit einer Reha-Maßnahme für den Kostenträger schriftlich begründen. Dann stellen Sie selbst bei dem für Sie zuständigen Kostenträger einen Antrag auf ein „stationäres Heilverfahren“. Diesem Antrag fügen Sie das Gutachten Ihres Arztes bei.

Rechtliche Grundlagen

Die Klinik ist eine private Krankenanstalt (§ 30 der Gewerbeordnung) und eine Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung gemäß § 107 SGB V.

Sie ist zugelassen zur Durchführung

- stationärer /ambulanter Reha-Maßnahmen auf der Basis des Versorgungsvertrages nach § 111 SGB V
- von AHB/AR auf der Basis von § 40 SGB V (AHB-Indikationsgruppen 9 und 10g) sowie zur Erbringung
- von Leistungen der medizinischen Rehabilitation entsprechend SGB VI § 9 ff

Im Rahmen der neurologischen Frührehabilitation (Phase B) verfügt die Klinik über einen Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 2 SGB V. Die Klinik verfügt über die Anerkennung der Beihilfefähigkeit.

Die Kostenträger

- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Rentenversicherungen der Länder
- Gesetzliche und private Krankenversicherungen
- Berufsgenossenschaften
- KBS (Knappschaft-Bahn-Seeasse)

Der Weg zu uns

Verkehrsverbindungen

Anreise mit der S-Bahn

Linie 3 (Potsdam–Berlin–Erkner). Fahren Sie bis zum Bahnhof Erkner, dann weiter mit dem Bus.

Anreise mit dem Regionalexpress

RE 1 (Cottbus–Frankfurt /Oder–Berlin–Brandenburg–Magdeburg). Fahren Sie bitte bis zum Bahnhof Erkner, dann weiter mit dem Bus.

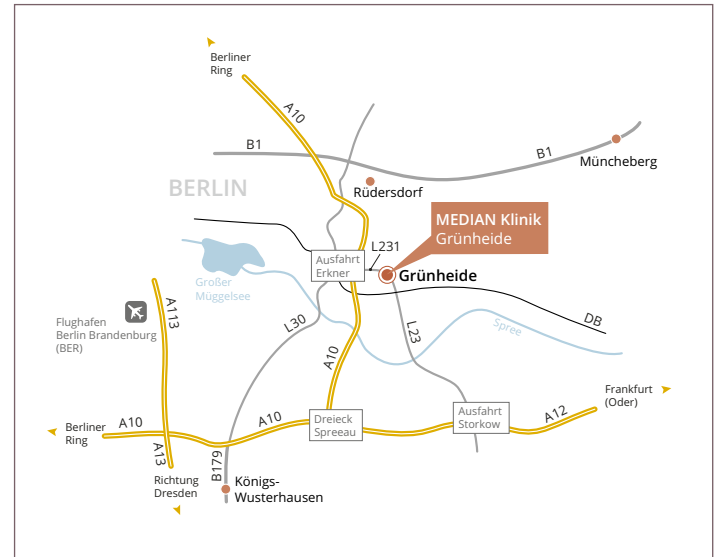
Anreise mit dem Bus

Linie E 429: Bahnhof Erkner–Grünheide–Herzfelde

Linie E 436: Bahnhof Erkner–Grünheide–Fürstenwalde

Anreise mit dem Pkw

Berliner Ring (A10), Abfahrt Erkner /Berlin-Köpenick /Grünheide. Sie biegen nach rechts ab und fahren an der ersten Straßenkreuzung nach links. Die Straße führt Sie ca. 2 km durch den Wald. Dann liegt rechts das Klinikgelände.



MEDIAN Klinik Grünheide
An der REHA-Klinik 1 · 15537 Grünheide
Telefon +49 3362 739-0
Telefax +49 3362 739-222
kontakt.gruenheide@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de